

UPOV

TG/PAEON(proj.6)

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2012-01-16

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

## ENTWURF

## STRAUCHPÄONIE

UPOV Code: PAEON

*Paeonia Sect. Moutan*

## RICHTLINIEN

## FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

## AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

*erstellt von Sachverständigen aus China**zu prüfen vom**Technischen Ausschuß auf seiner achtundvierzigsten Tagung  
vom 26. bis 28. März 2012 in Genf*

Alternative Namen:\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Paeonia suffruticosa,</i> <i>Paeonia jishanensis,</i> <i>Paeonia ostii, Paeonia rockii,</i> <i>Paeonia delavayi</i>	Tree Paeony, Moutan Paeony	Pivoine en arbre	Strauchpäonie	Paeonia

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1 Unterscheidbarkeit .....	4
4.2 Homogenität.....	6
4.3 Beständigkeit.....	6
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	7
6.1 Merkmalskategorien.....	7
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3 Ausprägungstypen.....	8
6.4 Beispielssorten .....	8
6.5 Legende.....	8
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	9
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	21
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	21
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	22
9. LITERATUR.....	37
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN .....	38

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Paeonia* Sect. *Moutan*, einschließlich *Paeonia suffruticosa*, *Paeonia jishanensis*, *Paeonia ostii*, *Paeonia rockii*, *Paeonia delavayi*.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von mindestens einer einjährigen, auf eine Unterlage gepfropften Pflanze einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

5 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein. Die Unterlage sollte bei der Einreichung des Materials benannt werden. Die zuständigen Behörden können die Unterlage, auf der die Sorte zu veredeln ist, vorschreiben.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 5 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals

berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

#### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

- MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen
- VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

#### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen sind keine Abweicher erlaubt.

#### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1)
- b) Pflanze: Höhe (Merkmal 2)
- c) Blatt: Typ (Merkmal 12)
- d) Blatt: Anzahl der Blättfiedern (Merkmal 13)
- e) Seitliche Blättfiedern: Tiefe der Buchten (Merkmal 20)
- f) Blüte: komplexeste Form (Merkmal 23)
- g) Blüte: Durchmesser (Merkmal 24)
- h) Blüte: Hauptfarbe (Merkmal 26)

- i) Blütenblatt: basaler Fleck (Innenseite) (Merkmal 32)
- j) Blütenblatt: Größe des Fleckes (Merkmal 34)
- k) Stempel: Behaarung der Fruchtblätter (Merkmal 43)
- l) Blüte: Zeitpunkt des Blühbeginn (Merkmal 50)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

### 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(h) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>1.</b> (*) (+)	<b>VG</b>	<b>Plant: growth habit</b>	<b>Plante : port</b>	<b>Pflanze: Wuchsform</b>	<b>Planta: hábito de crecimiento</b>	
<b>QN</b>	<b>(a)</b>	upright	dressé	aufrecht	erguido	Kao, Shichifukujin 1
		semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierguido	Wu Long Peng Sheng 2
		spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Zhao Fen 3
<b>2.</b> (*)	<b>VG/ MG</b>	<b>Plant: height</b>	<b>Plante : hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>	
<b>QN</b>	<b>(a)</b>	short	basse	niedrig	baja	Shan Hu Tai 3
		medium	moyenne	mittel	media	Kao, LuoYang Hong 5
		tall	haute	hoch	alta	Hanakisoi 7
<b>3.</b> (*) (+)	<b>VG</b>	<b>Plant: attitude of flowers</b>	<b>Plante : port des fleurs</b>	<b>Pflanze: Stellung der Blüten</b>	<b>Planta: porte de los flores</b>	
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	upward	vers le haut	aufrecht	ascendente	Kao 1
		outward	perpendiculaire	nach außen gerichtet	orientado hacia el exterior	Rou Fu Rong 2
		downward	vers le bas	nach unten gerichtet	descendente	Dou Lv 3
<b>4.</b> (*) (+)	<b>VG</b>	<b>Plant: position of flower in relation to foliage</b>	<b>Plante : position de la fleur par rapport au feuillage</b>	<b>Pflanze: Position der Blüte im Verhältnis zum Laub</b>	<b>Planta: posición de la flor en relación con las hojas</b>	
<b>QN</b>	<b>(d)</b>	within	à l'intérieur	innerhalb	dentro	Cang Zhi Hong 1
		same level or nearly same level	au même niveau ou quasiment au même niveau	auf gleicher oder fast gleicher Höhe	al mismo nivel o casi al mismo nivel	Cong Zhong xiao 2
		above	au-dessus	oberhalb	encima	Kao 3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota	
<b>5.</b>	<b>VG</b>	<b>Mixed bud: shape in lateral view</b>	<b>Bourgeon mixte : forme en vue latérale</b>	<b>Gemischte Knospe: Form in Seitenansicht</b>	<b>Yema mixta: forma en perspectiva lateral</b>		
(+)							
<b>PQ</b>	<b>(b)</b>	very narrow ovate	ovale très étroit	sehr schmal eiförmig	oval muy estrecha	1	
		narrow ovate	ovale étroit	schmal eiförmig	oval estrecha	Qing Long Wo MO Chi, Rou Fu Rong	2
		medium ovate	ovale moyen	mittel eiförmig	oval media	LuoYang Hong	3
		rounded	arrondi	abgerundet	redonda	Cai Xia, Cong zhong xiao,	4
<b>6.</b>	<b>VG</b>	<b>Mixed bud: color</b>	<b>Bourgeon mixte : couleur</b>	<b>Gemischte Knospe: Farbe</b>	<b>Yema mixta: color</b>		
<b>PQ</b>	<b>(b)</b>	yellow brown	brun jaunâtre	gelbbraun	marrón amarillo	Yang Huang	1
		green	vert	grün	verde	Cui Ye Zi, Zhi Hong,	2
		red	rouge	rot	rojo	Hu Hong, Zhu Sha Lei	3
		purple	pourpre	purpurn	púrpura	Kao	4
<b>7.</b>	<b>VG</b>	<b>Very young shoot: color</b>	<b>Très jeune pousse : couleur</b>	<b>Sehr junger Trieb: Farbe</b>	<b>Brote muy joven: color</b>		
(+)							
<b>PQ</b>	<b>(d)</b>	yellow green	vert jaunâtre	gelbgrün	verde amarillo	San Qing Bai	1
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Bai Hua Du, Shin-jitsugetu	2
		pink	rose	rosa	rosa	Lu He Hong	3
		purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	Si He Lian	4
		brown red	rouge brun	braunrot	rojo marrón	Shou An Hong	5
<b>8.</b>	<b>VG/ (*) MG</b>	<b>One year old branch: length</b>	<b>Rameau vieux d'un an : longueur</b>	<b>Einjähriger Ast: Länge</b>	<b>Rama de un año: longitud</b>		
<b>QN</b>	<b>(c)</b>	short	court	kurz	corta	Shan Hu Tai, Ying Luo Bao Zhu	3
		medium	moyen	mittel	media	Luo Yang Hong, Zhao Fen	5
		long	long	lang	larga	Tian Xiang Zhan Lu, Zi Die Ying Feng	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota	
<b>9. (*)</b>	<b>VG</b>	<b>Two-year-old branch: number of flowering branches</b>	<b>Rameau vieux de deux ans : nombre de rameaux florifères</b>	<b>Zweijähriger Ast: Zahl der blühenden Äste</b>	<b>Rama de dos años: número de ramas en floración</b>		
<b>QN</b>	one	un	einer	una	Shou An Hong	1	
	two	deux	zwei	dos	Hanakisoï, Zhu Sha Lei	2	
	more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos	Taiyo	3	
<b>10. (*)(+)</b>	<b>VG/ MG</b>	<b>Petiole: length</b>	<b>Pétiolle : longueur</b>	<b>Blattstiel: Länge</b>	<b>Peciolo: longitud</b>		
<b>QN</b>	(e)	short	court	kurz	corto	Mei Ren Hong, Yi Pin Zhu Yi	3
		medium	moyen	mittel	medio	Luo Yang Hong	5
		long	long	lang	largo	Yu Ji Yan Zhuang	7
<b>11. (+)</b>	<b>VG</b>	<b>Leaf: attitude in relation to the stem</b>	<b>Feuille : port par rapport à la tige</b>	<b>Blatt: Stellung im Verhältnis zum Stamm</b>	<b>Hoja: porte en relación con el tallo</b>		
<b>QN</b>	(e)	upright	dressé	aufrecht	erguido	Kinkaku	1
		semi-upright	demi-dressé	halbaufrrecht	semierguido	Cang Zhi Hong, Shou An Hong	2
		horizontal	horizontal	horizontal	horizontal	Dou Lv, Zi Hong Zheng Yan	3
<b>12. (*)(+)</b>	<b>VG/ MG</b>	<b>Leaf: type</b>	<b>Feuille : type</b>	<b>Blatt: Typ</b>	<b>Hoja: tipo</b>		
<b>QL</b>	(e)	pinnate	penné	gefiedert	pinnada	Zhong Sheng Hei	1
		bipinnate	bipenné	doppelt gefiedert	bipinnada	Luo Yang hong	2
<b>13.</b>	<b>MG</b>	<b>Leaf: number of leaflets</b>	<b>Feuille : nombre de folioles</b>	<b>Blatt: Anzahl der Blattfiedern</b>	<b>Hoja: número de foliolos</b>		
<b>QN</b>		3-5	3 à 5	3-5	3-5	Zhong Sheng Hei	1
		9-15	9 à 15	9-15	9-15	Luo Yang Hong	2
		more than 15	plus de 15	mehr als 15	más de 15	Xiong Mao	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota	
<b>14.</b>	<b>MG</b>	<b>Leaf: length</b>	<b>Feuille : longueur</b>	<b>Blatt: Länge</b>	<b>Hoja: longitud</b>		
	(*) (+)						
<b>QN</b>	(e)	short	courte	kurz	corta	Mei Ren Hong	3
		medium	moyenne	mittel	media	Luo Yang Hong	5
		long	longue	lang	larga	Rou Fu Rong	7
<b>15.</b>	<b>MG</b>	<b>Leaf: width</b>	<b>Feuille : largeur</b>	<b>Blatt: Breite</b>	<b>Hoja: anchura</b>		
	(*) (+)						
<b>QN</b>	(e)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Yin Hong Qiao Dui	3
		medium	moyenne	mittel	media	Luo Yang Hong	5
		broad	large	breit	ancha	Rou Fu Rong	7
<b>16.</b>	<b>MG</b>	<b>Leaf: color of upper side</b>	<b>Feuille : couleur de la face supérieure</b>	<b>Blatt: Farbe der Oberseite</b>	<b>Hoja: color del haz</b>		
<b>PQ</b>	(f)	yellow green	jaune vert	gelbgrün	verde amarillo	Zhao Fen	1
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Dou Lv	2
		dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Guan Shi Mo Yu, Zhuang Yuan Hong	3
		grey green	vert gris	graugrün	verde gris	Mo Kui	4
<b>17.</b>	<b>VG</b>	<b>Leaf: anthocyanin coloration on upper side</b>	<b>Feuille : pigmentation anthocyanique sur la face supérieure</b>	<b>Blatt: Anthocyanfärbung der Oberseite</b>	<b>Hoja: pigmentación antocianica del haz</b>		
<b>QN</b>	(f)	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bai Hua Du	1
		medium	moyenne	mittel	media	Hu Hong	2
		strong	forte	stark	fuerte	Dan Lu Yan	3
<b>18.</b>	<b>VG</b>	<b>Leaf: pubescence on lower side</b>	<b>Feuille : pubescence sur la face inférieure</b>	<b>Blatt: Behaarung der Unterseite</b>	<b>Hoja: pubescencia del envés</b>		
<b>QN</b>	(f)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Yin Fen Jin Lin	1
		medium	moyenne	mittel	media		2
		strong	forte	stark	fuerte	Dou Lv	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>19. VG</b> (*) (+)	<b>Lateral leaflets: shape</b>	<b>Folioles latérales :</b> <b>forme</b>	<b>Seitliche Blattfiedern: Form</b>	<b>Foliolos laterales: forma</b>		
<b>PQ</b>	(e) lanceolate	lancéolée	lanzettlich	lanceolada		1
	ovate	ovale	eiförmig	oval		2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		3
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha		4
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancha		5
<b>20. VG</b> (*) (+)	<b>Lateral leaflets: depth of sinus</b>	<b>Folioles latérales :</b> <b>profondeur du sinus</b>	<b>Seitliche Blattfiedern: Tiefe der Buchten</b>	<b>Foliolos laterales: profundidad del seno</b>		
<b>QN</b>	(e) absent or very shallow	absente ou très peu profonde	fehlend oder sehr flach	ausente o muy poco profundo		1
	shallow	peu profonde	flach	poco profundo		3
	medium	moyenne	mittel	medio		5
	deep	profonde	tief	profundo		7
	very deep	très profonde	sehr tief	muy profundo		9
<b>21. VG</b> (*) (+)	<b>Flower bud: shape in lateral view</b>	<b>Bourgeon floral :</b> <b>forme en vue latérale</b>	<b>Blütenknospe: Form in Seitenansicht</b>	<b>Botón floral: forma en perspectiva lateral</b>		
<b>PQ</b>	(g) narrow ovate	ovale étroit	schmal eiförmig	oval estrecha	Yu Mian Tao Hua	1
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancha	Zhu Sha Lei	2
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Shan Hu TAi	3
	oblate	aplatis	breitrund	achatada	Shou An Hong	4
<b>22. VG</b> (*) (+)	<b>Flowering stem: presence of lateral flowers</b>	<b>Tige florifère :</b> <b>présence de fleurs latérales</b>	<b>Blütenstengel: Vorhandensein lateraler Blüten</b>	<b>Tallo floral: presencia de flores laterales</b>		
<b>QN</b>	(g) none	aucune	keine	ninguna	Luo Yang Hong	1
	one or two	une ou deux	eine oder zwei	una o dos	Zi Mei You Chun	2
	more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos	High Noon	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>23.</b>	<b>VG</b>	<b>Flower: most complex form</b>	<b>Fleur : forme la plus complexe</b>	<b>Blüte: komplexeste Form</b>	<b>Flor: forma más compleja</b>	
<b>(*)</b>						
<b>(+)</b>						
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	single form	en forme unique	einfache Form	forma simple	Shu Sheng Peng Mo 1
		lotus form	en forme de lotus	Lotusform	forma de loto	Yu Ban Bai 2
		chrysanthemum form	en forme de chrysanthème	Chrysanthenform	forma de crisantemo	Cong Zhong Xiao, Ru Hua Si Yu 3
		rose form	en forme de rose	Rosenform	forma de rosa	Luo Yang Hong 4
		golden stamen form	en forme d'étamine dorée	goldene Staubblattform	forma de estambre dorado	Yao Huang 5
		anemone form	en forme d'anémone	Anemonenform	forma de anémona	Yin Si Guan Ding 6
		golden circle form	en forme de cercle doré	goldene Kreisform	forma de círculo dorado	Fen Mian Tao Hua 7
		crown form	en forme de couronne	Kronenform	forma de corona	Shou An Hong 8
		globular form	en forme circulaire	Kugelform	forma globular	Fen Yu Qiu 9
		hundred proliferate form	en forme de prolifération en centaine de pétales	ganz gefüllte Form	en forma de floración en cien pétalos	Jun Yan Hong 10
		crown proliferate form	en forme de prolifération en couronne	gefüllt, Kronenform	en forma de floración en corona	Xian Tao 11
<b>24.</b>	<b>MG</b>	<b>Flower: diameter</b>	<b>Fleur : diamètre</b>	<b>Blüte: Durchmesser</b>	<b>Flor: diámetro</b>	
<b>(*)</b>						
<b>(+)</b>						
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	small	petit	klein	pequeño	Pan Zhong Qu Guo 3
		medium	moyen	mittel	medio	Luo Yang Hong 5
		large	large	groß	grande	Bai He Liang Chi, Xian Tao 7
<b>25.</b>	<b>MG</b>	<b>Flower: height of most complex form</b>	<b>Fleur : hauteur de la forme la plus complexe</b>	<b>Blüte: Höhe der komplexesten Form</b>	<b>Flor: altura de la forma más compleja</b>	
<b>(*)</b>						
<b>(+)</b>						
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	absent	absente	fehlend	ausente	1
		short	courte	kurz	baja	Dou Lv 2
		medium	moyenne	mittel	media	Shou An Hong 3
		tall	haute	hoch	alta	Zi Rong Qiu 4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>26.</b> (*) (+)	<b>VG</b>	<b>Flower: main color</b>	<b>Fleur : couleur principale</b>	<b>Blüte: Hauptfarbe</b>	<b>Flor: color principal</b>	
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>27.</b> (*) (+)	<b>VG</b>	<b>Flower: secondary color</b>	<b>Fleur : couleur secondaire</b>	<b>Blüte: Sekundärfarbe</b>	<b>Flor: color secundario</b>	
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>28.</b> (*) (+)	<b>VG</b>	<b>Flower: distribution of secondary color</b>	<b>Fleur : distribution de la couleur secondaire</b>	<b>Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe</b>	<b>Flor: distribución del color secundario</b>	
<b>PQ</b>	(g)	none	aucune	keine	ninguno	Luo Yang Hong 1
		stripe	bande	Streifen	en rayas	He Pin Hua Er Qiao 2
		block	bloc	Block	en bloques	Hua Er Qiao 3
		center	centre	Mitte	en el centro	Yuan Yang Pu 4
		circle	cercle	Kreis	en círculos	Tao Yang Jin 5
<b>29.</b> (*)	<b>MG/ VG</b>	<b>Flower: petaloid stamens on most complex form</b>	<b>Fleur : étamines pétaloïdes dans la forme la plus complexe</b>	<b>Blüte: petaloide Staubblätter bei komplexester Form</b>	<b>Flor: estambres petaloideos en la forma más compleja</b>	
<b>QN</b>	(g)	none or very few	aucune ou très rares	fehlend oder sehr wenige	ninguno o muy pocos	Renkaku 1
		few	rare	wenige	pocos	Yu Ban Bai 2
		medium	moyennes	mittel	medio	Luo Yang Hong 3
		many	nombreuses	viele	abundantes	Kun Shan Ye Guang 4
		very many	très nombreuses	sehr viele	muy abundantes	Tao Hong Xian Mei 5
<b>30.</b> (*) (+)	<b>VG</b>	<b>Flower: type of petaloid stamen on most complex form</b>	<b>Fleur : type d'étamine pétaloïde dans sa forme la plus complexe</b>	<b>Blüte: Typ der petaloiden Staubblätter der komplexesten Form</b>	<b>Flor: tipo de estambre petaloideo en la forma más compleja</b>	
<b>QL</b>	(g)	stamen-like	en form d'étamine	staubblattähnlich	en forma de estambre	1
		petal-like	en forme de pétale	blütenblattähnlich	en forma de pétalo	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>31.</b>	<b>VG</b>	<b><u>Only varieties with flower petaloid stamens on most complex form:</u></b>	<b><u>Seulement variétés avec étamines pétaloïdes florales dans la forme la plus complexe :</u></b>	<b><u>Nur Sorten mit Blüten, die petaloide Staubblätter in der komplexesten Form aufweisen:</u></b>	<b><u>Únicamente variedades con estambres petaloideos en la forma más compleja:</u></b>	
(+)		<b>Flower: conspicuousness of anthers</b>	<b>Fleur : netteté des anthères</b>	<b>Ausprägung der Antheren</b>	<b>Flor: visibilidad de las anteras</b>	
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	inconspicuous	peu nette	undeutlich	poco visibles	1
		moderately conspicuous	modérément nette	mäßig deutlich	moderadamente visibles	2
		very conspicuous	très nette	sehr deutlich	muy visibles	3
<b>32.</b>	<b>VG</b>	<b>Petal: basal blotch (inner side)</b>	<b>Pétale : tache basale (face interne)</b>	<b>Blütenblatt: basaler Fleck (Innenseite)</b>	<b>Pétalo: mancha basal (lado interior)</b>	
(*)						
(+)						
<b>QL</b>	<b>(g)</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Zhao Fen
	<b>(h)</b>	present	présente	vorhanden	presente	Luo Yang Hong
<b>33.</b>	<b>VG</b>	<b>Petal: shape of blotch</b>	<b>Pétale : forme de la tache</b>	<b>Blütenblatt: Form des Flecks</b>	<b>Pétalo: forma de la mancha</b>	
(*)						
(+)						
<b>PQ</b>	<b>(h)</b>	lanceolate	lancéolée	lanzettlich	lanceolada	1
		narrow ovate	ovale	schmal eiförmig	oval estrecha	2
		oblong	oblongue	rechteckig	oblonga	3
		oblanceolate	oblancéolée	verkehrt lanzettlich	oblanceolada	4
		ovate	ovale	eiförmig	oval	5
		broad oblong	oblongue large	breit rechteckig	oblonga ancha	6
		broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancha	7
		oblate	aplatie	breitrund	achatada	8
		narrow obovate	obovale étroite	schmal verkehrt eiförmig	oboval estrecha	9
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	10
		circular	circulaire	kreisförmig	circular	11
		square	carrée	quadratisch	cuadrada	12
		obtriangular	obtriangulaire	verkehrt dreieckig	obtriangular	13

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>34. VG/ MG (*)</b>	<b>Petal: size of blotch</b>	<b>Pétale : taille de la tache</b>	<b>Blütenblatt: Größe des Fleckes</b>	<b>Pétalo: tamaño de la mancha</b>		
<b>QN (h)</b>	very small	très petite	sehr klein	muy pequeña	Hu Hong	1
	small	petite	klein	pequeña	Luo Yang Hong	2
	medium	moyenne	mittel	media	Xiao Hu Die	3
	large	grande	groß	grande	Shu Sheng Peng Mo	4
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Zhong Ban Bai	5
<b>35. VG (*)</b>	<b>Petal: color of blotch</b>	<b>Pétale : couleur de la tache</b>	<b>Blütenblatt: Farbe des Fleckes</b>	<b>Pétalo: color de la mancha</b>		
<b>PQ (h)</b>	white	blanc	weiß	blanco	Zheng Chun	1
	red	rouge	rot	rojo	High Noon	2
	purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	Xue Hai Dan Xin	3
	red brown	brun rouge	rotbraun	rojo marrón	Xue Hai Yin Zhen	4
	dark purple or black	pourpre foncé ou noir	dunkelpurpur oder schwarz	púrpura oscuro o negro	Zi Die Ying Feng	5
<b>36. VG (+)</b>	<b>Petal: white line in the center of the blotch</b>	<b>Pétale : ligne blanche au centre de la tache</b>	<b>Blütenblatt: weiße Linie in der Mitte des Fleckes</b>	<b>Pétalo: línea blanca en el centro de la mancha</b>		
<b>QN (h)</b>	absent or very inconspicuous	absente ou très peu nette	fehlend oder sehr undeutlich	ausente o muy poco visible		1
	moderately conspicuous	modérément nette	mäßig deutlich	moderadamente visible		2
	very conspicuous	très nette	sehr deutlich	muy visible		3
<b>37. VG (+)</b>	<b>Petal: incision of apex (excluding petaloid)</b>	<b>Pétale : incision du sommet (à l'exclusion du pétaloïde)</b>	<b>Blütenblatt: Einschnitt der Spitze (ausgenommen Petaloide)</b>	<b>Pétalo: incisión del ápice (excluidos los petaloideos)</b>		
<b>QN (g)</b>	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Cong Zhong Xiao	1
	medium	moyenne	mittel	media	Luo Yang Hong	3
	strong	forte	stark	fuerte	Zi Rong Jian Rong	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>38.</b>	<b>VG</b>	<b>Petal: shape (excluding petaloid)</b>	<b>Pétale : forme (à l'exclusion du pétaloïde)</b>	<b>Blütenblatt: Form (Petaloiden ausgenommen)</b>	<b>Pétalo: forma (excluidos los petaloideos)</b>	
(+)						
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	circular	circulaire	kreisförmig	circular	1
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	2
		transverse elliptic	elliptique transverse	quer elliptisch	elíptica transversal	3
<b>39.</b>	<b>VG</b>	<b>Stamen: main color of filaments</b>	<b>Étamine : couleur principale des filaments</b>	<b>Staubblatt: Hauptfarbe der Staubfäden</b>	<b>Estambre: color principal de los filamentos</b>	
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	white	blanc	weiß	blanco	Renkaku 1
		light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Xue Lian 2
		pink	rose	rosa	rosa	Zhao Fen 3
		light purple	violet clair	hellpurpurn	púrpura claro	Luo Yang Hong 4
		dark purple	pourpre foncé	dunkelpurpurn	púrpura oscuro	Yan Long Zi Zhu Pan 5
<b>40.</b>	<b>MG</b>	<b>Pistil: number</b>	<b>Pistil : nombre</b>	<b>Stempel: Anzahl</b>	<b>Pistilo: número</b>	
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	few	rares	wenig	pequeño	Shou An Hong 1
		medium	moyen	mittel	medio	Zi Die Ying Feng 2
		many	nombreux	viele	grande	Luo Yang Hong 3
<b>41.</b>	<b>VG</b>	<b>Pistil: color of stigma</b>	<b>Pistil : couleur du stigmat</b>	<b>Stempel: Farbe der Narbe</b>	<b>Pistilo: color del estigma</b>	
<b>(*)</b>						
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Renkaku, Yu Ban Bai 1
		pink	rose	rosa	rosa	Zhao Fen 2
		red	rouge	rot	rojo	Guo Qi Hong 3
		purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	Luo Yang Hong 4
		purplish black	noir violacé	purpurschwarz	negro púrpuro	Ye Guang Bei 5
		black	noir	schwarz	negro	Yan Long Zi Zhu Pan 6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>42.</b>	<b>VG</b>	<b>Pistil: openness of disc</b>	<b>Pistil : ouverture du disque</b>	<b>Stempel: Öffnung der Scheibe</b>	<b>Pistilo: apertura del disco</b>	
(*)						
(+)						
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	closed	fermé	geschlossen	cerrado	1
		partly open	en partie ouvert	teilweise geöffnet	parcialmente abierto	3
		fully open	complètement ouvert	vollständig geöffnet	totalmente abierto	5
<b>43.</b>	<b>VG</b>	<b>Pistil: pubescence of carpels</b>	<b>Pistil : pubescence des carpelles</b>	<b>Stempel: Behaarung der Fruchtblätter</b>	<b>Pistilo: pubescencia de los carpelos</b>	
(*)						
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	absent or sparse	absente ou lâche	fehlend oder gering	ausente o escasa	Guo Qi Hong 1
		medium	moyenne	mittel	media	High Noon 2
		dense	dense	stark	densa	Luo Yang Hong 3
<b>44.</b>	<b>VG</b>	<b>Pistil: texture of disc</b>	<b>Pistil : texture du disque</b>	<b>Stempel: Textur der Scheibe</b>	<b>Pistilo: textura del disco</b>	
(+)						
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	leathery	dur comme du cuir	lederartig	correosa	Luo Yang Hong 1
		intermediate	intermédiaire	mittel	intermedia	Hua Xia Yi Pin Huang 2
		fleshy	charnu	fleischig	carnosa	Guo Qi Hong 3
<b>45.</b>	<b>VG</b>	<b>Pistil: color of disc</b>	<b>Pistil : couleur du disque</b>	<b>Stempel: Farbe der Scheibe</b>	<b>Pistilo: color del disco</b>	
(*)						
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	yellowish white	blanc jaunâtre	gelblich weiß	blanco amarillento	Renkaku, Xue Lian 1
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Hua Xia Yi Pin Huang 2
		pink	rose	rosa	rosa	Zhao Fen 3
		purple red	rouge pourpre	purpurrot	rojo púrpura	Xue Hai Dan Xin 4
		dark purple	pourpre foncé	dunkelpurpurn	púrpura oscuro	Yan Long Zi Zhu Pan 5
<b>46.</b>	<b>VG</b>	<b>Petaloid pistil on the most complex form</b>	<b>Pistil pétaloïde dans sa forme la plus complexe</b>	<b>Petaloider Stempel bei komplexester Form</b>	<b>Pistilo petaloideo en la forma más compleja</b>	
(*)						
(+)						
<b>QL</b>	<b>(g)</b>	absent	absent	fehlend	ausente	1
		present	présent	vorhanden	presente	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note / Nota
<b>47. (*)(+)</b>	<b>VG</b>	<b>Petaloid pistil on the most complex form: type</b>	<b>Pistil pétaloïde dans sa forme la plus complexe : type</b>	<b>Petaloider Stempel bei komplexester Form: Typ</b>	<b>Pistilo petaloideo en la forma más compleja: tipo</b>	
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	only stigma	stigmate seulement	nur Narbe	únicamente el estigma	1
		partly petaloid	en partie pétaloïde	teilweise petaloid	parcialmente petaloideo	2
		completely petaloid	complètement pétaloïde	vollständig petaloid	completamente petaloideo	3
<b>48. (*)</b>	<b>VG</b>	<b>Petaloid pistil on the most complex form: color</b>	<b>Pistil pétaloïde dans sa forme la plus complexe : couleur</b>	<b>Petaloider Stempel der komplexesten Form: Farbe</b>	<b>Pistilo petaloideo en la forma más compleja: color</b>	
<b>PQ</b>	<b>(g)</b>	white only	blanche seulement	nur weiß	únicamente blanco	Zhi Hong Zheng Yan 1
		green and white	verte et blanche	grün und weiß	verde y blanco	Yan Zhi Dian Cui 2
		green only	verte seulement	nur grün	únicamente verde	Kun Shan Ye Guang 3
		green and red	verte et rouge	grün und rot	verde y rojo	Wu Long Peng Sheng 4
<b>49. (*)</b>	<b>VG</b>	<b>Flower: fragrance</b>	<b>Fleur : parfum</b>	<b>Blüte: Duft</b>	<b>Flor: aroma</b>	
<b>QN</b>	<b>(g)</b>	weak	faible	gering	débil	Yu Ban Bai 1
		medium	moyen	mittel	medio	Luo Yang Hong 2
		strong	fort	stark	fuerte	Guan Qun Fang 3
<b>50. (*)(+)</b>	<b>MG</b>	<b>Flowering: time of beginning of the first flowering</b>	<b>Floraison : époque de début de la première floraison</b>	<b>Blüte: Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Floración: época de inicio de la primera floración</b>	
<b>QN</b>	<b>(d)</b>	early	précoce	früh	temprana	Huo Lian Jin Dan 3
		medium	moyenne	mittel	media	Luo Yang Hong 5
		late	tardive	spät	tardía	High Noon 7

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

- (a) Pflanze: Alle Erfassungen zur Wuchsform sollten im Winter nach dem Blattfall erfolgen.  
Alle Erfassungen zur Höhe sollten während der Blütezeit der Pflanzen erfolgen.
- (b) Gemischte Knospe: eine Knospe, die sowohl Blätter als auch Blüten hervorbringt. Die Erfassungen an den Knospen sollten an der ersten Seitenknospe der Spitze eines Jahresastes nach dem Blattfall im Herbst erfolgen. Ein Jahresast ist ein Ast des laufenden Jahres, bzw. ein Ast, der dem laufenden Jahr zugeordnet wird.
- (c) Ast: Von den Erfassungen an Jahresästen sollten die basalen Austriebe ausgenommen werden. Alle Erfassungen zur Länge sollten nach dem Blattfall erfolgen. Zweijährige Äste sind Äste, die sich im Vorjahr entwickelt haben und auf denen sich im Vorjahr Blütenknospen entwickelt haben.
- (d) Sehr junge Triebe sind weniger als 10 cm lang. Einige sehr junge Triebe haben Blütenknospen, einige wiederum nicht. Junge Triebe sind länger als 10cm.
- (e) Alle Erfassungen an Blattstiel, Blatt und Blattfiedern sollten von der Basis aus am dritten und vierten vollständig entwickelten Blatt des blühenden Jahresastes erfolgen.
- (f) Alle Erfassungen zur Farbe des Blattes sollten zum Zeitpunkt des Blühbeginns erfolgen.
- (g) Blüte, Blütenblatt, Staubgefäß, Stempel, Pflanze: Alle Erfassungen an der Blüte sollten an der Terminalblüte eines Zweiges erster Ordnung erfolgen. Alle Erfassungen zur Form der Blütenknospe sollten erfolgen, wenn sich erstmals die Farbe der Knospe zeigt. Alle Erfassungen am Blütenblatt sollten erfolgen, wenn die Blüte vollständig geöffnet ist, mit Ausnahme der Erfassungen zur Farbe des Blütenblattes, die im mittleren Teil des Blütenblattes zum Zeitpunkt, zu dem sich die Blüte öffnet, erfolgen sollte. Alle Erfassungen zum Fleck sollten an den ersten inneren 1-2 Blütenblättern erfolgen.
- (h) Fleck: ein unregelmäßig geformter und unterschiedlich großer Fleck an der Basis des Blütenblattes. Alle Erfassungen sollten erfolgen, wenn die Blüte vollständig geöffnet ist.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



1  
aufrecht



2  
halbaufrecht



3  
breitwüchsig

Zu 3: Pflanze: Stellung der Blüten

Zu 4: Pflanze: Position der Blüte im Verhältnis zum Laub

Zu 5: Gemischte Knospe: Form in Seitenansicht

Eine gemischte Knospe ist eine Knospe, die sowohl Blätter als auch Blüten hervorbringt.

←	breitester Teil	→
(unter der Mitte)	in der Mitte	über der Mitte

schmal (langgezogen)		 2 schmal eiförmig	 1 sehr schmal eiförmig
Breite (Verhältnis Länge/Breite)	→	 4 abgerundet	 3 mittel eiförmig
breit (zusammengedrückt)	←		

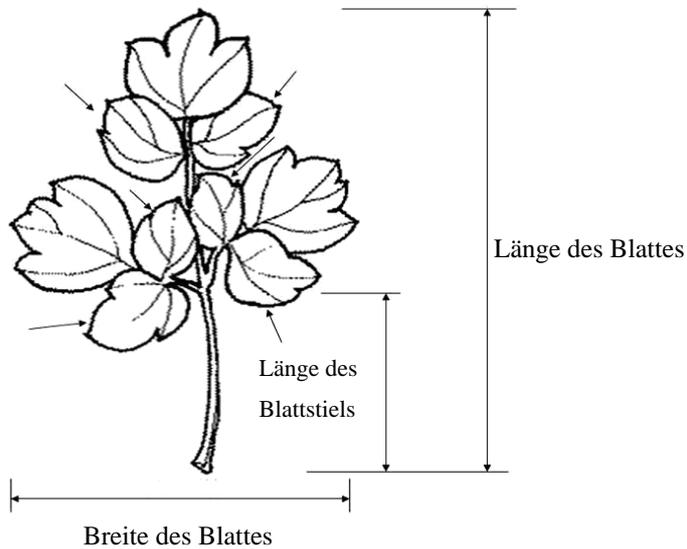
Zu 7: Sehr junger Trieb: Farbe

Die Farbe des sehr jungen Triebs schließt nicht die Farbe der Blütenknospen ein.

Zu 10: Blattstiel: Länge

Zu 14: Blatt: Länge

Zu 15: Blatt: Breite



Zu 11: Blatt: Stellung im Verhältnis zum Stamm



1  
aufrecht



2  
halbaufrecht

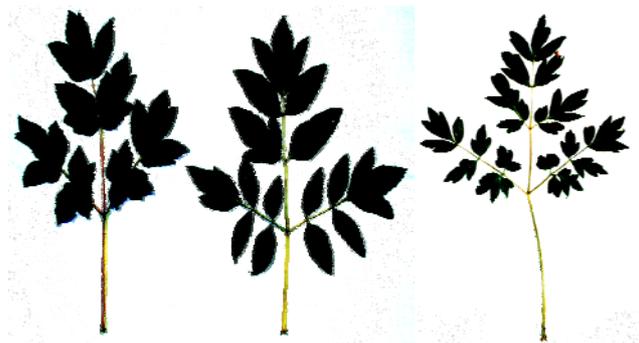


3  
horizontal

Zu 12: Blatt: Typ



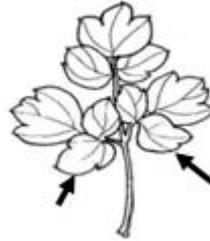
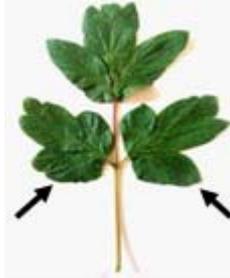
1  
gefiedert



2  
doppelt gefiedert

Zu 19: Seitliche Blattfiedern: Form

Es sind Form und Position der erfaßten Fiederblattspreite anzugeben.



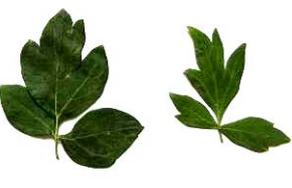
Form der Fiederblattspreite

Position der erfaßten Fiederblattspreite

←	breitester Teil	→
(unter der Mitte)	in der Mitte	über der Mitte

schmal (langgezogen) → Breite (Verhältnis Länge/Breite) ← breit (zusammengedrückt)	 1 lanzettlich	 3 elliptisch		
	 2 eiförmig	 4 breit elliptisch		
	 5 breit eiförmig			

Zu 20: Seitliche Blattfiedern: Tiefe der Buchten

				
1	3	5	7	9
fehlend oder sehr flach	flach	mittel	tief	sehr tief

Zu 21: Blütenknospe: Form in Seitenansicht

←	breitester Teil		→
(unter der Mitte)	in der Mitte	über der Mitte	

schmal (langgezogen) ↑ Breite (Verhältnis Länge/Breite) ↓ breit (zusammengedrückt)	 1 schmal eiförmig		
	 2 breit eiförmig	 3 kreisförmig	
		 4 breitrund	

Zu 22: Blütenstengel: Vorhandensein lateraler Blüten



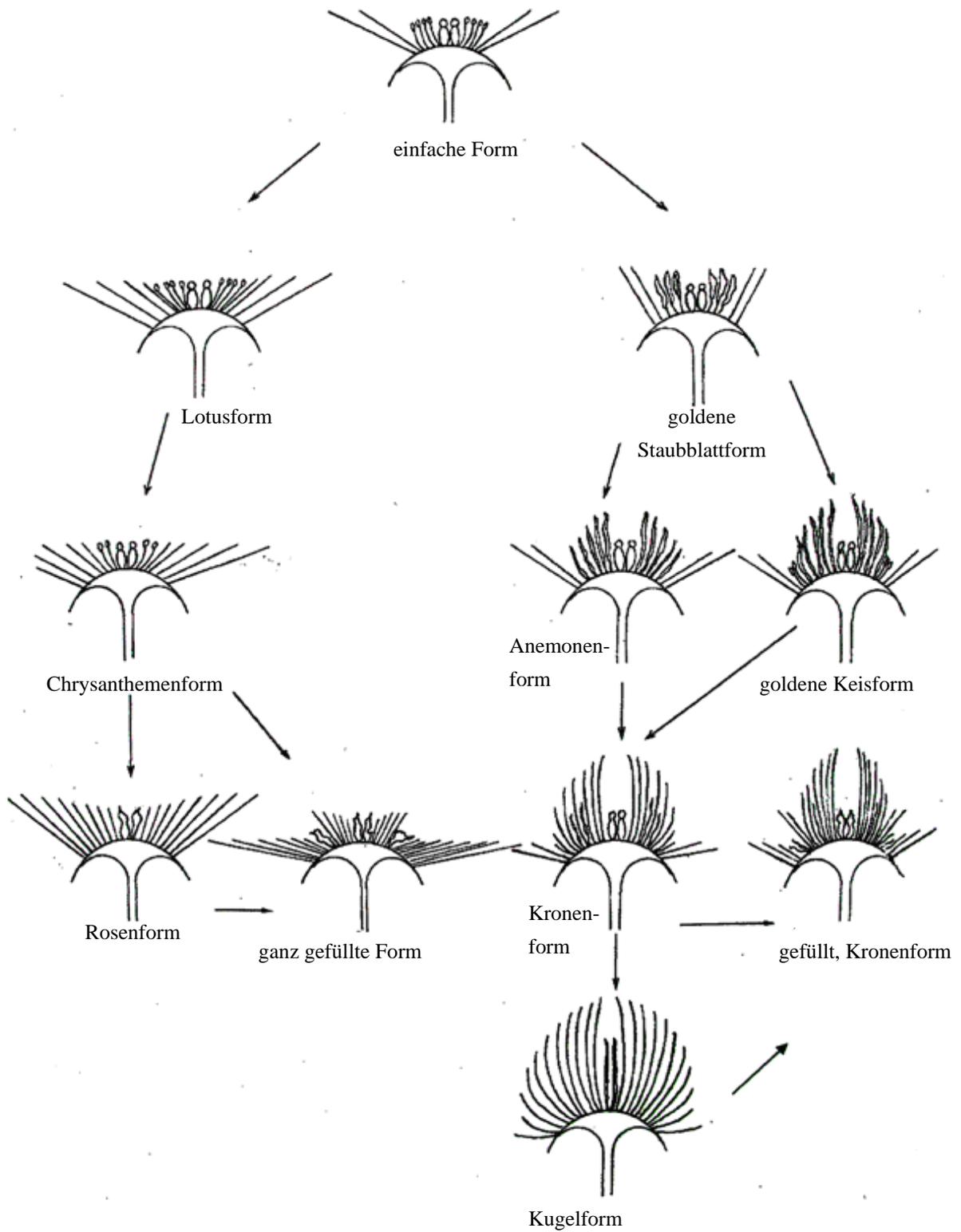
1  
keine



2  
eine oder zwei

Zu 23: Blüte: komplexeste Form

Eine Sorte kann mehr als eine Blütenform aufweisen, wobei die komplexeste Form zu erfassen ist.





1  
einfache Form



6  
Anemonenform



2  
Lotusform



7  
goldene Kreisform



3  
Chrysanthemenform



8  
Kronenform



4  
Rosenform



9  
Kugelform



10  
ganz gefüllte Form



11  
gefüllt, Kronenform

Zu 26: Blüte: Hauptfarbe

Hauptfarbe ist die Farbe, die die größte Fläche der Oberseite einer Blüte bedeckt. Sind zwei Farben jeweils zu 50% vorhanden, so ist die dunklere Farbe die Hauptfarbe. Von der Hauptfarbe sind Fleck und Basisfarbe ausgenommen.

Zu 28: Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe



2  
Streifen



3  
Block



4  
Mitte



5  
Kreis

Zu 30: Blüte: Typ der petaloiden Staubblätter der komplexesten Form



1  
staubblattähnlich



2  
blütenblattähnlich

Zu 31: Nur Sorten mit Blüten, die petaloide Staubblätter bei der komplexesten Form aufweisen: Blüte: Ausprägung der Antheren



1  
undeutlich



2  
mäßig deutlich



3  
sehr deutlich

Zu 32: Blütenblatt: basaler Fleck (Innenseite)



1  
fehlend



9  
vorhanden

Zu 33: Blütenblatt: Form des Flecks

	←	breitester Teil	→
(unter der Mitte)		in der Mitte	über der Mitte

schmal (langgezogen) → Breite (Verhältnis Länge/Breite) ← breit (zusammengedrückt)	 <p style="text-align: center;">1 lanzettlich</p>	 <p style="text-align: center;">3 rechteckig</p>	 <p style="text-align: center;">4 verkehrt lanzettlich</p>		
	 <p style="text-align: center;">2 schmal eiförmig</p>	 <p style="text-align: center;">5 eiförmig</p>	 <p style="text-align: center;">6 breit rechteckig</p>	 <p style="text-align: center;">12 quadratisch</p>	
	 <p style="text-align: center;">9 schmal verkehrt eiförmig</p>				
	 <p style="text-align: center;">7 breit eiförmig</p>	 <p style="text-align: center;">8 breitrund</p>	 <p style="text-align: center;">11 kreisförmig</p>	 <p style="text-align: center;">10 verkehrt eiförmig</p>	 <p style="text-align: center;">13 verkehrt dreieckig</p>

Zu 36: Blütenblatt: weiße Linie in der Mitte des Fleckes



1

fehlend oder sehr  
undeutlich



2

mäßig deutlich



3

sehr deutlich

Zu 37: Blütenblatt: Einschnitt der Spitze (ausgenommen Petaloide)



1

fehlend oder sehr gering



3

mittel



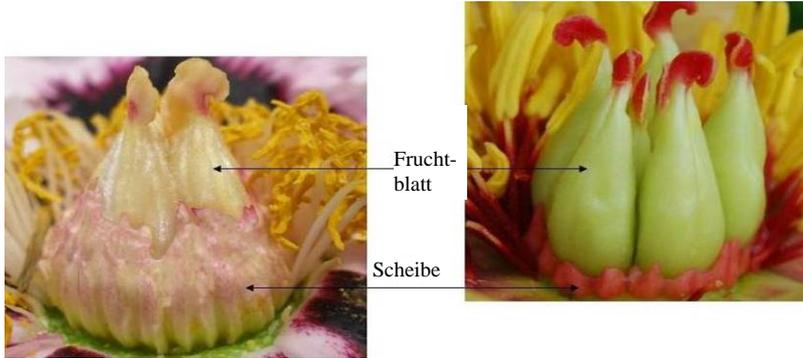
5

stark

Zu 38: Blütenblatt: Form (ausgenommen Petaloide)

		←	breitester Teil	→
		(unter der Mitte)	in der Mitte	über der Mitte
schmal (langgezogen) → Breite (Verhältnis Länge/Breite) ← breit (zusammengedrückt)	 1 mittel verkehrt eiförmig			
	 2 kreisförmig			
	 3 quer elliptisch			

Zu 42: Stempel: Öffnung der Scheibe



Position der Scheibe und der Fruchtblätter



1

geschlossen



3

teilweise geöffnet



5

vollständig geöffnet

Zu 44: Stempel: Textur der Scheibe



1  
lederartig



2  
mittel



3  
fleischig

Zu 46: Petaloider Stempel bei komplexester Form



1  
fehlend



9  
vorhanden

Zu 47: Petaloider Stempel bei komplexester Form: Typ



1  
nur Narbe



2  
teilweise petaloid



3  
vollständig petaloid



Zu 50: Blüte: Zeitpunkt des Blühbeginn

Der Blühbeginn ist der Zeitpunkt, zu dem 10% aller Blütenknospen der Pflanzen in der Prüfung geöffnet sind.

## 9. Literatur

Brickell, C., Editor-in Chief, 2003: A-Z Encyclopedia of Garden Plants. The Horticulture Society.

Rogers, A., 1995: Peonies. Timber Press.

Harding, A., 1993: The Peony. Sagapress/Timber press.

Wang Lian-ying, 1997: Pictorial Record of Chinese Tree peony Varieties. Chinese Forestry Publishing House

Li Jia -jue, Zhang,Xi-fang, Zhao Xiao-qing, 2011: Tree peony in China. Chinese Encyclopedia Publishing House.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}	Referenznummer:
	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
<b>TECHNISCHER FRAGEBOGEN</b> in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen	
<b>1. Gegenstand des Technischen Fragebogens</b>	
1.1 Botanischer Name	<i>Paeonia suffruticosa, Paeonia Jishanensis, Paeonia ostii, Paeonia rockii, Paeonia delavayi</i>
1.2 Landesüblicher Name	Strauchpäonie
1.3 Art	
<b>2. Anmelder</b>	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	
<b>3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung</b>	
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	
Anmeldebezeichnung	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte</p> <p>4.1 Züchtungsschema</p> <p>Sorte aus:</p> <p>4.1.1 Kreuzung</p> <p>a) kontrollierte Kreuzung [ ] (Elternsorten angeben)</p> <p>(.....) x (.....) weiblicher Elternteil männlicher Elternteil</p> <p>b) teilweise bekannte Kreuzung [ ] (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)</p> <p>(.....) x (.....) weiblicher Elternteil männlicher Elternteil</p> <p>c) unbekannte Kreuzung [ ]</p> <p>4.1.2 Mutation [ ] (Ausgangssorte angeben)</p> <p>.....</p> <p>4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ] (angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)</p> <p>.....</p> <p>4.1.4 Sonstige [ ] (Einzelheiten angeben)</p> <p>.....</p>	

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:</p> <p>4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten [ ]</p> <p>4.2.2 Sonstige [ ] (Einzelheiten angeben)</p> <div data-bbox="339 600 1369 712" style="border: 1px solid black; height: 50px; margin-top: 10px;"></div>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
<p>5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).</p>			
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.1 Pflanze: Wuchsform</b>			
<b>(1)</b>			
aufrecht	Kao, Shichifukujin	1[ ]	
halbaufrecht	Wu Long Peng Sheng	2[ ]	
breitwüchsig	Zhao Fen	3[ ]	
<b>5.2 Pflanze: Höhe</b>			
<b>(2)</b>			
sehr niedrig		1[ ]	
sehr niedrig bis niedrig		2[ ]	
niedrig	Shan Hu Tai	3[ ]	
niedrig bis mittel		4[ ]	
mittel	Kao, LuoYang Hong	5[ ]	
mittel bis hoch		6[ ]	
hoch	Hanakisoi	7[ ]	
hoch bis sehr hoch		8[ ]	
sehr hoch		9[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.3 Einjähriger Ast: Länge (8)</b>			
sehr kurz bis kurz		1[ ]	
sehr kurz bis kurz		2[ ]	
kurz	Shan Hu Tai, Ying Luo Bao Zhu	3[ ]	
kurz bis mittel		4[ ]	
mittel	Luo Yang Hong, Zhao Fen	5[ ]	
mittel bis lang		6[ ]	
lang	Tian Xiang Zhan Lu, Zi Die Ying Feng	7[ ]	
lang bis sehr lang		8[ ]	
sehr lang		9[ ]	
<b>5.4 Blattstiel: Länge (10)</b>			
sehr kurz		1[ ]	
sehr kurz bis kurz		2[ ]	
kurz	Mei Ren Hong, Yi Pin Zhu Yi	3[ ]	
kurz bis mittel		4[ ]	
mittel	Lui Yang Hong	5[ ]	
mittel bis lang		6[ ]	
lang	Yu Ji Yan Zhuang	7[ ]	
lang bis sehr lang		8[ ]	
sehr lang		9[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.5 Blatt: Typ</b> (12)			
gefiedert	Zhong Sheng Hei	1[ ]	
doppelt gefiedert	Luo Yang hong	2[ ]	
<b>5.6 Blatt: Länge</b> (14)			
sehr kurz		1[ ]	
sehr kurz bis kurz		2[ ]	
kurz	Mei Ren Hong	3[ ]	
kurz bis mittel		4[ ]	
mittel	Luo Yang Hong	5[ ]	
mittel bis lang		6[ ]	
lang	Rou Fu Rong	7[ ]	
lang bis sehr lang		8[ ]	
sehr lang		9[ ]	
<b>5.7 Blatt: Breite</b> (15)			
sehr schmal		1[ ]	
sehr schmal bis schmal		2[ ]	
schmal	Yin Hong Qiao Dui	3[ ]	
schmal bis mittel		4[ ]	
mittel	Luo Yang Hong	5[ ]	
mittel bis breit		6[ ]	
breit	Rou Fu Rong	7[ ]	
breit bis sehr breit		8[ ]	
sehr breit		9[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielssorten	Note	
<b>5.8 Seitliche Blattfiedern: Form (19)</b>			
lanzettlich		1[ ]	
eiförmig		2[ ]	
elliptisch		3[ ]	
breit elliptisch		4[ ]	
breit eiförmig		5[ ]	
<b>5.9 Seitliche Blattfiedern: Tiefe der Buchten (20)</b>			
fehlend oder sehr flach		1[ ]	
sehr flach bis flach		2[ ]	
flach		3[ ]	
flach bis mittel		4[ ]	
mittel		5[ ]	
mittel bis tief		6[ ]	
tief		7[ ]	
tief bis sehr tief		8[ ]	
sehr tief		9[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.10 Blüte: komplexeste Form (23)</b>			
einfache Form	Shu Sheng Peng Mo	1[ ]	
Lotusform	Yu Ban Bai	2[ ]	
Chrysanthemenform	Cong Zhong Xiao, Ru Hua Si Yu	3[ ]	
Rosenform	Luo Yang Hong	4[ ]	
goldene Staubblattform	Yao Huang	5[ ]	
Anemonenform	Yin Si Guan Ding	6[ ]	
goldene Kreisform	Fen Mian Tao Hua	7[ ]	
Kronenform	Shou An Hong	8[ ]	
Kugelform	Fen Yu Qiu	9[ ]	
ganz gefüllte Form	Jun Yan Hong	10[ ]	
gefüllt, Kronenform	Xian Tao	11[ ]	
<b>5.11 Blüte: Hauptfarbe (26)</b>			
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)			
<b>5.12 Blüte: Sekundärfarbe (27)</b>			
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)			
<b>5.13 Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe (28)</b>			
keine	Luo Yang Hong	1[ ]	
Streifen	He Pin Hua Er Qiao	2[ ]	
Block	Hua Er Qiao	3[ ]	
Mitte	Yuan Yang Pu	4[ ]	
Kreis	Tao Yang Jin	5[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.18 Blüte: petaloide Staubblätter bei komplexester Form (29)</b>			
keine oder sehr wenige	Renkaku	1[ ]	
wenige	Yu Ban Bai	2[ ]	
mittel	Luo Yang Hong	3[ ]	
viele	Kun Shan Ye Guang	4[ ]	
sehr viele	Tao Hong Xian Mei	5[ ]	
<b>5.14 Blütenblatt: basaler Fleck (Innenseite) (32)</b>			
fehlend	Zhao Fen	1[ ]	
vorhanden	Luo Yang Hong	9[ ]	
<b>5.15 Blütenblatt: Form des Fleckes (33)</b>			
lanzettlich		1[ ]	
schmal eiförmig		2[ ]	
rechteckig		3[ ]	
verkehrt lanzettlich		4[ ]	
eiförmig		5[ ]	
breit rechteckig		6[ ]	
breit eiförmig		7[ ]	
breitrund		8[ ]	
schmal verkehrt eiförmig		9[ ]	
verkehrt eiförmig		10[ ]	
kreisförmig		11[ ]	
quadratisch		12[ ]	
verkehrt dreieckig		13[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.15 Blütenblatt: Größe des Fleckes (34)</b>			
sehr klein	Hu Hong	1[ ]	
klein	Luo Yang Hong	2[ ]	
mittel	Xiao Hu Die	3[ ]	
groß	Shu Sheng Peng Mo	4[ ]	
sehr groß	Zhong Ban Bai	5[ ]	
<b>5.16 Blütenblatt: Farbe des Fleckes (35)</b>			
weiß	Zheng Chun	1[ ]	
rot	High Noon	2[ ]	
purpurrot	Xue Hai Dan Xin	3[ ]	
rotbraun	Xue Hai Yin Zhen	4[ ]	
dunkelpurpurn oder schwarz	Zi Die Ying Feng	5[ ]	
<b>5.17 Staubblatt: Hauptfarbe der Staubfäden (39)</b>			
weiß	Renkaku	1[ ]	
hellgelb	Xue Lian	2[ ]	
rosa	Zhao Fen	3[ ]	
hellpurpurn	Luo Yang Hong	4[ ]	
dunkelpurpurn	Yan Long Zi Zhu Pan	5[ ]	
<b>5.18 Stempel: Farbe der Narbe (41)</b>			
hellgelb	Renkaku, Yu Ban Bai	1[ ]	
rosa	Zhao Fen	2[ ]	
rot	Guo Qi Hong	3[ ]	
purpurrot	Luo Yang Hong	4[ ]	
purpurschwarz	Ye Guang Bei	5[ ]	
schwarz	Yan Long Zi Zhu Pan	6[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.19 Stempel: Öffnung der Scheibe (42)</b>			
geschlossen		1[ ]	
teilweise geöffnet		3[ ]	
vollständig geöffnet		5[ ]	
<b>5.20 Stempel: Behaarung der Fruchtblätter (43)</b>			
fehlend oder gering	Guo Qi Hong	1[ ]	
mittel	High Noon	2[ ]	
stark	Luo Yang Hong	3[ ]	
<b>5.21 Stempel: Farbe der Scheibe (45)</b>			
gelblich weiß	Renkaku, Xue Lian	1[ ]	
gelb	Hua Xia Yi Pin Huang	2[ ]	
rosa	Zhao Fen	3[ ]	
purpurrot	Xue Hai Dan Xin	4[ ]	
dunkelpurpurn	Yan Long Zi Zhu Pan	5[ ]	
<b>5.22 Petaloider Stempel bei komplexester Form (46)</b>			
fehlend		1[ ]	
vorhanden		9[ ]	
<b>5.23 Petaloider Stempel bei komplexester Form: Typ (47)</b>			
nur Narbe		1[ ]	
teilweise petaloid		2[ ]	
vollständig petaloid		3[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.24 Petaloider Stempel der komplexesten Form: Farbe (48)</b>			
nur weiß	Zhi Hong Zheng Yan	1[ ]	
grün und weiß	Yan Zhi Dian Cui	2[ ]	
nur grün	Kun Shan Ye Guang	3[ ]	
grün und rot	Wu Long Peng Sheng	4[ ]	
<b>5.25 Blüte: Duft (49)</b>			
gering	Yu Ban Bai	1[ ]	
mittel	Luo Yang Hong	2[ ]	
stark	Guan Qun Fang	3[ ]	
<b>5.26 Blüte: Zeitpunkt des Blühbeginn (50)</b>			
sehr früh		1[ ]	
sehr früh bis früh		2[ ]	
früh	Huo Lian Jin Dan	3[ ]	
früh bis mittel		4[ ]	
mittel	Luo Yang Hong	5[ ]	
mittel bis spät		6[ ]	
spät	High Noon	7[ ]	
spät bis sehr spät		8[ ]	
sehr spät		9[ ]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}		Referenznummer:	
<p>6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten</p> <p><i>Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.</i></p>			
Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Höhe</i>	<i>mittel</i>	<i>kurz</i>
<p>Bemerkungen:</p>			



TECHNISCHER FRAGEBOGEN Seite {x} von {y}	Referenznummer:												
<p>9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial</p> <p>9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.</p> <p>9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:</p> <table data-bbox="279 884 1428 1187"><tr><td>a) Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)</td><td>Ja [ ]</td><td>Nein [ ]</td></tr><tr><td>b) Chemischer Behandlung (z.B. Wachstumshemmer, Pestizide)</td><td>Ja [ ]</td><td>Nein [ ]</td></tr><tr><td>c) Gewebekultur</td><td>Ja [ ]</td><td>Nein [ ]</td></tr><tr><td>d) Sonstige Faktoren</td><td>Ja [ ]</td><td>Nein [ ]</td></tr></table> <p>Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.</p> <p>.....</p>		a) Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja [ ]	Nein [ ]	b) Chemischer Behandlung (z.B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja [ ]	Nein [ ]	c) Gewebekultur	Ja [ ]	Nein [ ]	d) Sonstige Faktoren	Ja [ ]	Nein [ ]
a) Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja [ ]	Nein [ ]											
b) Chemischer Behandlung (z.B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja [ ]	Nein [ ]											
c) Gewebekultur	Ja [ ]	Nein [ ]											
d) Sonstige Faktoren	Ja [ ]	Nein [ ]											
<p>10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:</p> <table data-bbox="279 1512 1372 1646"><tr><td>Anmeldername</td><td colspan="3"><input type="text"/></td></tr><tr><td>Unterschrift</td><td><input type="text"/></td><td>Datum</td><td><input type="text"/></td></tr></table>		Anmeldername	<input type="text"/>			Unterschrift	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>				
Anmeldername	<input type="text"/>												
Unterschrift	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>										

[Ende des Dokuments]